

## **Abstract : ASER, die „senegalesische Agentur für die Elektrifizierung ländlicher Gebiete“: Durchführungsverfahren und -bestimmungen von lokal initiierten Projekten zur Elektrifizierung ländlicher Gebiete (ERIL)**

Bis zum 31.12.1998 lag der Zugang zur Stromversorgung der Landbevölkerung Senegals in den Händen der nationalen Stromgesellschaft namens SENELEC. SENELEC finanziert in einigen seltenen Fällen die Stromversorgung von Dörfern in der Nähe des nationalen Stromnetzes.

Daher befanden sich im Jahre 1998 von landesweit 330 000 Abonnenten nur 27 000 auf dem Land. Insgesamt wurden nur 268 von 13 264 ländlichen Ortschaften mit Strom versorgt.

Der geringe Anteil von mit Strom versorgten Haushalten und die schwache geographische Abdeckung von schätzungsweise max. 8 % im Jahr 1998, hat die senegalesischen Behörden dazu veranlasst sich an einem neuen Ansatz der Elektrifizierung ländlicher Gebiete zu orientieren, der auf einer Partnerschaft zwischen dem Staat und seinen Entwicklungspartnern einerseits und der Privatwirtschaft, den örtlichen Verbänden und Vereinen andererseits beruht.

Die eingeleitete Restrukturierung hat in mehrere Durchführungsbestimmungen Gestalt angenommen, welche den neuen institutionellen und reglementarischen Rahmen der Elektrifizierung ländlicher Gebiete im Senegal definieren. Es wurden die senegalesische Agentur für die Elektrifizierung ländlicher Gebiete (ASER) und die Kommission für Regulierungsfragen des Bereichs Elektrizität (CRSE) gegründet. Ebenso wurde beschlossen, SENELEC zu privatisieren, was aber bis dato (April 2003) noch nicht erreicht werden konnte.

Die neue Strategie der Elektrifizierung ländlicher Gebiete bedeutet einen Bruch mit der früheren Praxis, die auf dem alleinigen Ansatz der Netzerweiterung (Verbundnetz und lokale Netze) und der Installierung von Stromaggregaten beruhte. Da eine dezentrale Energieversorgung nicht favorisiert wurde, hat es auch größere Verbreitung von PV-Anlagen gegeben, wobei allerdings berücksichtigt werden sollte, dass Senegal im Vergleich mit anderen sahelischen Nationen, eine relativ hohe Dichte von PV-Anlage hat.

Die neue Strategie beruht auf folgenden Grundprinzipien:

- Bestätigung des speziellen und prioritären Charakters der Elektrifizierung ländlicher Gebiete, der gleichzeitig aus dem marktbestimmten Sektor und der Infrastruktur des ländlichen Raumes hervorgeht, und in der Gründung der senegalesischen Agentur für die Elektrifizierung ländlicher Gebiete (ASER) verwirklicht ist;
- Verortung der Elektrifizierung ländlicher Gebiete im Hinblick auf eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung durch die Anforderung einer technischen und wirtschaftlichen Fortpflanzungs- und Leistungsfähigkeit bei der Montage der Operationen;
- Einbeziehung der nationalen und internationalen Privatwirtschaft, des Vereineswesens und der lokalen Gebietskörperschaften als treibende Elemente.

Zusätzlich zu den prioritären Programmen der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (PPER), die sich aus PASER ableiten, unterstützt ASER konzeptuell und finanziell auch lokal initiierte Projekte zur Elektrifizierung ländlicher Gebiete (ERIL Projekte), die von den örtlichen Vereinen und Verbänden, den Gebietskörperschaften oder von Privaten in Verbindung mit Nicht-Regierungsorganisationen (NRO) auf der Ebene eines Dorfes oder einer Gruppe von Dörfern betrieben werden.

ASER hat, um seine Ziele zu erreichen, auf Empfehlung der Weltbank, seinen Interventionsbereich

in 18 Konzessionen der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (CER) eingeteilt, welche jeweils das Gebiet von einem oder zwei Departements abdeckt. Diese Konzessionen können von geeigneten Institutionen, einschließlich privater Firmen erworben werden. Es kann sich um rein senegalesische Partner, aber ebenso um ausländische, z.B. deutsche Unternehmen handeln, die alleine und/oder in Zusammenarbeit mit senegalesischen oder anderen Partnern, z.B. marokkanischen, eine oder mehrere Konzessionen erwerben.

Der vorliegende Beitrag erläutert die Vorgehensweise von ASER. Er klärt die Durchführungsbestimmungen eines lokal initiierten Projekts zur Elektrifizierung ländlicher Gebiete, die sich auf einen kohärenten und neuartigen Ansatz bezüglich sozio-ökonomischer, technischer und finanzieller Aspekte abstützt, welche unentbehrlich für die Dauerhaftigkeit der Ziele der Elektrifizierung ländlicher Gebiete, ist.